



## Sicht-weisen

### Thema: Aufgaben, vermeintlich von außen

*Sind es vermeintliche Aufgaben im vermeintlichen Außen, die uns vom Voranschreiten abhalten?*

*Versuchen wir, mit unseren Ausreden und Rechtfertigungen, Gründe im vermeintlichen Außen, dafür zu finden, dass wir nicht Voranschreiten?*

*Oder sind es unsere eigenen Vorschriften und Vorstellungen im Inneren, mit denen wir uns ablenken und die uns abhalten?*

*Vergeblich oder erfolgreich?!*

Wir alle kennen das: zusammen mit den Vorsätzen für das neue Jahr sind auch gleich die Aufgaben da.

Viele Aufgaben übernehmen wir noch aus dem letzten Jahr und von einigen wissen wir, dass sie dieses Jahr anstehen oder endlich erledigt werden sollten.

Egal, wie sehr uns diese Aufgaben beschäftigen und auch egal, ob wir uns darüber freuen oder beklagen: einig sind wir uns darin, dass die meisten Aufgaben von außen kommen.

Denn da draußen gibt es immer Irgendjemanden oder Irgendetwas, das uns Aufgaben auferlegt.

Ja - da gibt es Leistungs-Systeme im Außen,

- die Aufgaben, Arbeiten, Termine, Vorgaben und Anforderungen erschaffen.
- die Gesetze und Richtlinien, Gebote und Verbote beschließen.
- die beurteilen, verurteilen und bestrafen.
- in denen vermeintliche Verfehlungen gesühnt, ausgeglichen und abgesehen werden können.

Wir alle haben diese Erfahrungen gemacht: wenn wir uns an das, was im Außen beschlossen wird, halten, ist es gut - wenn nicht, hat das Konsequenzen.

Ob wir konform leben oder nicht - alles hat Konsequenzen.

Es gibt da draußen viele Systeme, die vermeintlich belohnen oder bestrafen.

Wir erkennen: wir können im vermeintlichen Außen kaum etwas ändern.

Wir sagen: im Außen wird sich dann etwas ändern, so sich unsere inneren Systeme ändern!

Uns interessieren unsere inneren Systeme!



Hier nun gerne einige Fragen, die Sie gerne für sich beantworten können.

Wie ist mein innerer Kritiker?  
Wie ist mein innerer Coach, mein innerer Motivator?  
Wie ist mein innerer Antreiber?  
Wie ist mein innerer Aufpasser?

Kenne ich meinen inneren Aufseher?  
Kenne ich meinen inneren Richter?  
Kenne ich meine inneren Bewertungssysteme?  
Kenne ich meine inneren Beurteilungssysteme?  
Kenne ich meine inneren Bestrafungssysteme?

Wie muss ich für mich Buße tun oder eine Bestrafung absitzen?  
Wann und unter welchen Umständen kann ich mir vergeben?

Sollten Sie diese Fragen alle für sich beantworten, können Sie auch erkennen, dass die Systeme im vermeintlichen Außen ziemlich harmlos erscheinen.

Unser Ansatz und was wir schulen ist: **Liebe an uns!**

Wir fragen uns lieber: (auch diese Fragen können Sie schriftlich beantworten!)

Wie kann ich an Aufgaben wachsen und sie als Chancen und Möglichkeiten sehen?

Welche Chancen ergeben sich in einem differenzierten Betrachten?

Gibt es weitere dienliche Sicht-weisen?

Wie können wir das vermeintliche Außen noch sehen?

Was eröffnet uns sinnvolle Sichtweisen?

Welches Potential ermöglicht uns eine differenzierte und übergeordnete Einstellung?

Wir empfehlen Wahrliches und Dienliches Bei-tragen.

Ein altes Sprichwort umschreibt es so:

„Mit Ausreden und Rechtfertigungen markieren wir unsere Grenzen“!

Wir sagen:

**Mit Liebe an uns  
erweitern wir unsere Kapazitäten.**

**Das Leben ermöglicht uns  
Neues Wahrliches und Dienliches Bei-tragen.**

**Klar, Rein und Einfach!**